

## Sanier-Vorspritzmörtel - WTA SAN-V

**WTA-Sanier-Vorspritzmörtel gemäß quicksan  
Sanierputzsystem. Mit HS-Zement.**

<b>Technische Information</b>	
Mörtelgruppe:	GP CS IV gem. DIN EN 998-1 P III gem. DIN V 18550
Körnung:	0 - 4 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 2 - 3 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	> + 5°C
Wasserbedarf:	ca. 5 l je 30 kg
Mischzeit mit Rotorquirl:	ca. 2 - 3 Minuten
Ergiebigkeit:	ca. 17,5 l je 30 kg
Verbrauch:	30 kg ergeben ca. 8 m <sup>2</sup>
Lieferform:	30-kg-Sack
Farbe:	zementgrau

### **Eigenschaften:**

- mineralisch
- verbessert die Verbundfähigkeit zwischen Putzgrund und nachfolgendem Sanierputz
- keine Beeinträchtigung der Wasserdampfdiffusionsfähigkeit
- leichte Verarbeitung und gute Haftung
- maschinengängig

### **Anwendung:**

- für außen und innen
- dient als Vorspritzmörtel im quick-mix Sanierputz-System
- nicht volldeckend (ca. 50%) anspritzen
- auch für sulfathaltiges Mauerwerk geeignet

### **Qualität & Sicherheit:**

- **quicksan** Systemprodukt-WTA
- GP CS IV gem. DIN EN 998-1, Mörtelgruppe P III gem. DIN V 18550
- Zement gemäß DIN EN 197-1, sulfatbeständig und Gesteinskörnung gemäß DIN EN 12620-1
- güteüberwacht
- chromatarm gemäß TRGS 613
- entspricht WTA-Merkblatt 2-2-91

### **Putzgrund:**

Der Altputz ist mindestens 80-100 cm über der sichtbaren oder durch Untersuchung abgegrenzten Schadenszone abzuschlagen. Alte Putzreste, lose Teile und Staub sind vollständig zu entfernen. Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2-3 cm tief auskratzen und schadhafte Steine ersetzen.

### **Verarbeitung:**

Der Putzauftrag erfolgt von Hand (rau anwerfen) oder mit üblichen Putzmaschinen. Die Wasserzugabe richtet sich nach dem Maschinentyp und der erforderlichen verarbeitungsfähigen Konsistenz. Wasserzugabe bei Handverarbeitung ca. 5 Liter je 30-kg-Sack.

Der SAN-V ist oberflächenrau, warzenförmig nicht volldeckend (Deckung ca. 50-60%) auszuführen. Standzeit je nach Temperatur und Witterung mindestens 1 Tag.

Bei hoher Sulfatbelastung ist die nachfolgende erste Sanierputzlage (SAN-1/SAN-4) als Schutzfunktionslage mindestens 15 mm dick aufzubringen (siehe auch Technische Information Sanierputz SAN-1/SAN-4).

Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung (starker Wind, direkte Sonneneinstrahlung) und ungünstigen Witterungseinflüssen (Schlagregen, Frost etc.) zu schützen. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C.

### **Ergiebigkeit:**

30 kg SAN-V ergeben, verarbeitungsgerecht angemischt, ca. 17,5 Liter Putzmörtel.

### **Verbrauch:**

30 kg SAN-V sind ausreichend für ca. 8 m<sup>2</sup> nicht volldeckenden Spritzbewurf.

### **quick-mix Zusatzservice:**

Auf Anfrage wird durch quick-mix zur genauen Festlegung des Sanierputzsystems auf Selbstkostenbasis eine Analyse zur Ermittlung des Feuchtigkeitsgehaltes und zur Bestimmung der wasserlöslichen Salze (Sulfat, Chlorid, Nitrat) durchgeführt. Als Ergebnis wird ein objektbezogener Sanierungsvorschlag ausgearbeitet und zur Verfügung gestellt. Die weiterführenden Angaben im Sanierputz-Systemprospekt sind zu beachten.

### **Lagerung:**

Trocken auf einer Holzpalette.

### **Hinweis:**

Bauschutt in der Nähe der Sanierbaustelle ist täglich zu beseitigen, um Salzurückwanderungen zu vermeiden.

WTA ist die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen.



Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Dezember 2005

Weitere Auskünfte durch:

**quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG**  
**Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück**  
**Tel. 0541/601-01, Fax 0541/601-853**  
**info@quick-mix.de, www.quick-mix.de**